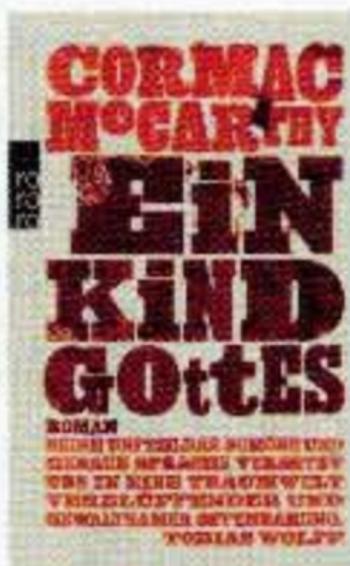


Benziger Magazin Printemps 2015

Früher war's noch schlimmer

Cormac McCarthy ist einer der düstersten amerikanischen Autoren. Höhepunkt in seinem Schreiben war der mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Roman „Die Strasse“ (Rowohlt 2007). Wahnwitzig war schon „Kein Land für alte Männer“ und sein letztes Werk, das Drehbuch zu „The Counselor“. Aber auch seine Anfängen waren extrem: In „Ein Kind Gottes“, vor 40 Jahren geschrieben, jetzt erst ins Deutsche übertragen, geht der Held einsam und verlassen, wahrscheinlich wahnsinnig, mordend durch eine sowieso von allen guten Geistern verlassene Gegend. Aber wie der Autor es schafft, dass man trotz seines knochentrockenen, eiskalt ironischen Stils mit diesem Outcast so etwas wie Mitgefühl empfindet, ist einmalig. Dazu passt La Colombe aus der Waadt. Ein burgundischer Wein handverlesener Beeren alter Reben, strukturiert, schlank und herausfordernd. Dieser Pinot Noir erinnert an reife Kirschen und Rosenblätter.



Cormac McCarthy
Ein Kind Gottes
Übers. v. Nikolaus Stingl
rororo, 192 S.
ca. SFr. 19.50
ISBN 978-3-499-26799-4
Auch als E-Book erhältlich



La Colombe Noir
Réserve, 2012
13,5 % Vol
SFr. 29.50

Violaine et Raymond Pac-
cot, Domaine La Colombe

www.suedhang.com